

Der Bayerische Staatsminister der Justiz

Prof. Dr. Winfried Bausback, MdL



Kurzansprache

zur Aushändigung der Dankurkunden

an ausscheidende Schöffen

in Viechtach

am 20. Februar 2014

Telefon: 089/5597-3111
Telefax: 089/5597-2332

e-mail: presse@stmjv.bayern.de
Internet: www.justiz.bayern.de

Prielmayerstraße 7
80335 München

Anrede!

Zu entscheiden, ob ein Mensch sich einer Straftat schuldig gemacht hat. Festzulegen, was die "gerechte" oder besser die "nach Recht und Gesetz angemessene" Strafe ist. Zu beurteilen, ob ein Angeklagter sich ändern wird oder ob er seine letzte Chance verspielt hat:

All das,

sehr geehrte Damen und Herren,

ist nicht leicht.

Schon nicht für Richter und Staatsanwälte. Und schon gar nicht für Menschen, die als Schöffen Verantwortung tragen.

Denn niemand kann in den Kopf eines Angeklagten hineinsehen. Nur die wenigsten können einem Zeugen an der Nasenspitze ablesen, ob er die Wahrheit sagt oder lügt.

Und kaum einer sieht auf den ersten Blick, ob ein vermeintlich Geschädigter wirklich das Opfer einer Straftat ist.

All das aber macht deutlich, wie wichtig es ist, dass alle an einem Strafverfahren Beteiligten - und ganz besonders auch die Schöffen - Ihre Aufgaben mit großer Konzentration und hohem Verantwortungsbewusstsein erfüllen.

Ich kann mir sehr gut vorstellen, dass die Aufgabe, die Sie,

sehr geehrte Damen und Herren,

übernommen haben, nicht immer einfach war. Vielleicht hat sie Ihnen sogar ab und an eine unruhige Nacht beschert. Oder ein ungewisses Gefühl in der Magengegend.

Doch ich hoffe genauso - und bin mir eigentlich auch sicher - dass Ihnen diese ganz besondere und wichtige Aufgabe auch Freude gemacht hat.

Für Ihr großes Engagement, Ihren Einsatz und Ihre Unterstützung der bayerischen Justiz möchte ich Ihnen ganz herzlich danken.

Dass auch unser Landwirtschaftsminister Helmut Brunner heute bei uns ist, unterstreicht welche große Wertschätzung Ihr Einsatz hier bei Gericht genießt.

Lieber Helmut,

ich weiß, dass Du der Justiz sehr verbunden bist. Hier in Viechtach.
Aber auch in München, wenn es darum geht, die Anliegen der
bayerischen Justiz voranzutreiben.

Ich freue mich, dass auch Du heute bei uns bist!

Jetzt möchte ich Ihnen,

sehr geehrte Damen und Herren,

die Dankurkunden überreichen. Verbunden mit einem herzlichen
und ehrlichen Vergelt`s Gott!